



Nachfolgend wird der Handelswareneinkauf mit Konditionen erläutert. Deshalb wird das Konto «Handelswarenaufwand» verwendet. Die aufgezeigte Systematik hat aber auch Gültigkeit bei einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen (dann wird statt «Handelswarenaufwand» z. B. «Materialaufwand» verwendet) sowie beim Kauf eines Anlagevermögens (dann wird statt «Handelswarenaufwand» z. B. das Aktivkonto «Fahrzeuge» verwendet).

**Einkauf mit Konditionen: Bezugskosten, Lieferantenrücksendung/-rabatt/-skonto**

Geschäftsfall Nr. 1) bis 4) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1) <b>Wareneinkauf</b> auf Kredit: 600 Stück zum Rechnungspreis von CHF 570.–	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>570</i>	
2) <b>Bezugskosten*</b> werden bar an einen Kurier (Drittpartei) bezahlt: CHF 35.70	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>Kasse</i>	<i>35.70</i>	
3) <b>Rücksendung</b> an Lieferanten: 100 Stück, Lieferantengutschrift von CHF 100.95	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>100.95</i>	
4) <b>Zahlung</b> der offenen Lieferantenrechnung (gemäss Zwischensaldo im Konto «VLL») nach Abzug von 1% <b>Skonto</b> (Lieferantenskonto) per Postüberweisung	Skonto	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>4.70</i>
	Zahlung	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Post</i>	<i>464.35</i>

Buchungssatz umgekehrt

Reihenfolge ist nicht entscheidend: Es macht aber Sinn, zuerst den Skonto und dann die Zahlung zu buchen.

\* **Bezugs- und Installationskosten bei Kauf Anlagevermögen:** werden als Vermögen aktiviert und nicht als Aufwand erfasst!

**Erfassung Lieferantenrabatt: Unterscheidung zwischen offen ausgewiesenem und nachträglich gewährtem Rabatt**

- **Offen (auf der Rechnung) ausgewiesener Lieferantenrabatt:** wird nicht verbucht, da die Rechnung mit dem Rechnungspreis (Nettokreditankaufspreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Lieferantenrabatts) erfasst wird.
- **Nachträglich gewährter Lieferantenrabatt:** wird wie eine Rücksendung (vgl. Nr. 3) oder ein Skonto (vgl. Nr. 4) erfasst.

**Kontenführung (inkl. Berechnung Saldo)**

S	Nr. 2000 <b>VLL</b> (Kreditoren)	H	S	Nr. 4200 <b>Handelswarenaufwand</b>	H
-		+	+		-
	<i>3) 100.95</i>	<i>1) 570</i>	<i>1) 570</i>	<i>3) 100.95</i>	
	<i>(469.05)</i> <i>Zwischensaldo</i>		<i>2) 35.70</i>	<i>4) 4.70</i>	
	<i>4) 4.70</i>			<b><i>S 500.05</i></b>	
	<i>4) 464.35</i>				
	<b><i>SB 0</i></b>				

**Berechnung Lieferantenskonto Nr. 4)**

*1% vom Zwischensaldo im Konto Nr. 2000 «VLL»:*

*1% von 469.05 = **CHF 4.70***

**Merke:** Die Bezugskosten von Nr. 2) werden einem Kurier (≠ Warenverkäufer!) bezahlt. Sie haben nichts mit der offenen Lieferantenschuld aufgrund von Nr. 1) bzw. Nr. 3) zu tun und sind daher nicht skontorelevant.



Nachfolgend wird der Handelswarenverkauf mit Konditionen erläutert. Deshalb wird das Konto «Handelserlöse» verwendet. Die aufgezeigte Systematik hat aber auch Gültigkeit bei einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen (dann wird statt «Handelserlöse» z. B. «Produktionserlöse» verwendet) sowie beim Verkauf eines Anlagevermögens (dann wird statt «Handelserlöse» z. B. das Aktivkonto «Mobiliar und Einrichtungen» verwendet).

**Verkauf mit Konditionen: Verkaufssonderkosten, Kundenrücksendung/-rabatt/-skonto**

Geschäftsfall Nr. 1) bis 4) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag
	Soll	Haben	
1) <b>Warenverkauf</b> auf Kredit: 500 Stück zum Rechnungspreis von CHF 800.–	<i>FLL</i> <i>(Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>800</i>
2) <b>Verkaufssonderkosten*</b> werden bar (durch den Verkäufer) bezahlt: CHF 34.–	<i>Handelserlöse</i>	<i>Kasse</i>	<i>34</i>
3) <b>Rücksendung</b> von Kunden: 100 Stück, Kundengutschrift von CHF 160.–	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> <i>(Debitoren)</i>	<i>160</i>
4) <b>Zahlung</b> der offenen Kundenrechnung (gemäss Zwischensaldo im Konto «FLL») nach Abzug von 2% <b>Skonto</b> (Kundenskonto) per Banküberweisung	Skonto <i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> <i>(Debitoren)</i>	<i>12.80</i>
	Zahlung <i>Bankguthaben</i>	<i>FLL</i> <i>(Debitoren)</i>	<i>627.20</i>

Buchungssatz umgekehrt

\* Annahme: Diese Verkaufssonderkosten sind bereits im Rechnungspreis (vgl. Nr. 1) einkalkuliert (vgl. Verkaufskalkulation im Modul A 6 Handout 2/2), d. h., letztlich trägt so der Käufer die Verkaufssonderkosten – wie grundsätzlich gemäss OR 189.

**Erfassung Kundenrabatt: Unterscheidung zwischen offen ausgewiesenem und nachträglich gewährtem Rabatt**

- **Offen (auf der Rechnung) ausgewiesener Kundenrabatt:** wird nicht verbucht, da die Rechnung mit dem Rechnungspreis (Nettokreditverkaufspreis = Preis nach Abzug des offen ausgewiesenen Kundenrabatts) erfasst wird.
- **Nachträglich gewährter Kundenrabatt:** wird wie eine Rücksendung (vgl. Nr. 3) oder ein Skonto (vgl. Nr. 4) erfasst.

**Kontenführung (inkl. Berechnung Saldo)**

S	Nr. 1100 <b>FLL</b> <i>(Debitoren)</i>	H	S	Nr. 3200 <b>Handelserlöse</b>	H
+		-	-		+
	<i>1) 800</i>	<i>3) 160</i>		<i>2) 34</i>	<i>1) 800</i>
		<i>(640)</i> <i>Zwischensaldo</i>		<i>3) 160</i>	
		<i>4) 12.80</i>		<i>4) 12.80</i>	
		<i>4) 627.20</i>		<b>S 593.20</b>	
		<b>SB 0</b>			

Saldo = Handelserlöse = Umsatz = Nettoerlös (vgl. auch Modul A 6)

**Berechnung Kundenskonto Nr. 4)**

*2% vom Zwischensaldo im Konto Nr. 1100 «FLL»:*

*2% von 640 = CHF 12.80*



### Einkauf mit Konditionen und Kursdifferenz (vgl. auch Modul A 5)

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 3) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1) Lieferantenrechnung für Wareneinkäufe aus Italien im Wert von EUR 3 100.–; Buchkurs: 1.10, Tageskurse: Noten Geld 1.03, Noten Brief 1.08, Devisen Geld 1.04, Devisen Brief 1.07. Bei Zahlung innert 10 Tagen wird 2% Skonto gewährt.	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<b>3 410</b> <i>(Rechnung zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>	
2) Nachträglicher Lieferantenrabatt von 20%	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	<b>682</b> <i>(Rabatt zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>	
3) Zahlung der offenen Lieferantenrechnung nach 7 Tagen per Banküberweisung – Tageskurse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Noten Geld: 1.03</li> <li>• Noten Brief: 1.08</li> <li>• Devisen Geld: 1.04</li> <li>• Devisen Brief: 1.07</li> </ul> Die Kursdifferenz ist zu berücksichtigen.	Skonto	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<b>54.55</b> <i>(Skonto zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)</i>	
	Zahlung	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	<b>2 600.55</b> <i>(Zahlung zu Tageskurs: vgl. Modul A 5)</i>
	Kursdiff.	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Handelswarenaufwand</i>	<b>72.90</b> <i>(Saldo im Konto «VLL» muss 0 sein)</i>

#### Kontenführung (inkl. Berechnung Saldo)

Nr. 2000 VLL* (Kreditoren)		Nr. 4200 Handelswarenaufwand	
S	H	S	H
-	+	+	-
2) 682	1) 3 410	1) 3 410	2) 682
<b>(2 728)</b>			3) 54.55
<i>Zwischensaldo 1</i>			3) 72.90
3) 54.55			<b>S 2 600.55</b>
3) 2 600.55			
<b>(72.90)</b>			
<i>Zwischensaldo 2</i>			
3) 72.90			
<b>SB 0</b>			

Richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Die Kursdifferenz kann mit dem Konto Nr. 2000 «VLL» ermittelt werden: Der Schlussbestand muss 0 sein.
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursverlust (Buchkurs war kleiner als Tageskurs).
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursgewinn (Buchkurs war grösser als Tageskurs).

\* **Hilfskonto in Fremdwährung:** In der Praxis (mit einer Buchhaltungssoftware) wird das Konto «VLL (Kreditoren)» oft auch in fremder Währung geführt. So stehen die Informationen über offene Rechnungen in Fremdwährung laufend zur Verfügung, was das Buchhalten erleichtert.

#### Berechnungen zu Nr. 3)\*

- Lieferantenskonto:  
 $2\% \text{ vom Zwischensaldo 1 im Konto Nr. 2000 «VLL»} = 2\% \text{ von } 2\,728 = \mathbf{54.55}$
- Zahlung (Banküberweisung):  
 $\text{Rechnung: EUR } 3\,100$   
 $- 20\% \text{ Rabatt}$   
 $= \text{EUR } 2\,480 \text{ (offene Rechnung)}$   
 $- 2\% \text{ Skonto}$   
 $= \text{EUR } 2\,430.40 \text{ (Zahlung)}$   
 $\times 1.07 \text{ (Devisen Brief)}$   
 $\text{(Tageskurs Devisen Brief)}$   
 $= \mathbf{CHF } 2\,600.55$   
*Merke: Zahlung stets zugunsten Währungshändler runden*



**Verkauf mit Konditionen und Kursdifferenz (vgl. auch Modul A 5)**

Geschäftsfall Fälle Nr. 1) bis 3) hängen zusammen	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1) Kundenrechnung für Warenverkäufe nach Deutschland im Wert von EUR 2 700.–; Buchkurs: 1.10, Tageskurse: Noten Geld 1.03, Noten Brief 1.08, Devisen Geld 1.04, Devisen Brief 1.07. Bei Zahlung innert 10 Tagen wird 1% Skonto gewährt.	<i>FLL</i> (Debitoren)	<i>Handelserlöse</i>	<b>2 970</b> (Rechnung zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
2) Kunde sendet mangelhafte Ware im Wert von EUR 500.– zurück (Kundengutschrift).	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	<b>550</b> (Gutschrift zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
3) Das offene Kundenguthaben wird nach 9 Tagen per Postüberweisung beglichen – Tageskurse: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Noten Geld: 1.03</li> <li>• Noten Brief: 1.08</li> <li>• Devisen Geld: 1.04</li> <li>• Devisen Brief: 1.07</li> </ul> Die Kursdifferenz ist zu berücksichtigen.	Skonto	<i>Handelserlöse</i>	<b>24.20</b> (Skonto zu Buchkurs: vgl. Modul A 5)	
	Zahlung	<i>Post</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	<b>2 265.10</b> (Zahlung zu Tageskurs: vgl. Modul A 5)
	Kursdiff.	<i>Handelserlöse</i>	<i>FLL</i> (Debitoren)	<b>130.70</b> (Saldo im Konto «FLL» muss 0 sein)

**Kontenführung (inkl. Berechnung Saldo)**

S		H	
Nr. 1100 <b>FLL*</b> (Debitoren)		Nr. 3200 <b>Handelserlöse</b>	
+	-	-	+
1) 2 970	2) 550	2) 550	1) 2 970
	<b>(2 420)</b> <i>Zwischensaldo 1</i>	3) 24.20	
	3) 24.20	3) 130.70	
	<b>3) 2 265.10</b>	<b>S 2 265.10</b>	
	<b>(130.70)</b> <i>Zwischensaldo 2</i>		
	3) 130.70		
	<b>SB 0</b>		

**Berechnungen zu Nr. 3)\***

- **Kundenskonto:**  
 $1\% \text{ vom Zwischensaldo 1 im Konto Nr. 1100 «FLL»} = 1\% \text{ von } 2\,420 = \mathbf{24.20}$
- **Zahlung (Postüberweisung):**  
 $\text{Rechnung: EUR } 2\,700$   
 $- \text{Rücksendung EUR } 500$   
 $= \text{EUR } 2\,200 \text{ (offene Rechnung)}$   
 $- 1\% \text{ Skonto}$   
 $= \text{EUR } 2\,178 \text{ (Zahlung)}$   
 $\times 1.04 \text{ (Devisen Geld)}$   
 $\text{(Tageskurs Devisen Geld)}$   
 $= \mathbf{CHF } 2\,265.10$   
*Merke: Zahlung stets zugunsten Währungshändler runden*

Richtig oder falsch? (Richtige Aussage/n ankreuzen.)

- Die Kursdifferenz kann mit dem Konto Nr. 1100 «FLL» ermittelt werden: Der Schlussbestand muss 0 sein.
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursverlust (Buchkurs war grösser als Tageskurs).
- Es handelt sich bei dieser Kursdifferenz um einen Kursgewinn (Buchkurs war kleiner als Tageskurs).

\* **Hilfskonto in Fremdwährung:** In der Praxis (mit einer Buchhaltungssoftware) wird das Konto «FLL (Debitoren)» oft auch in fremder Währung geführt. So stehen die Informationen über offene Rechnungen in Fremdwährung laufend zur Verfügung, was das Buchhalten erleichtert.